



Halbjahresbericht 2021

Liebe Aktionär*innen,
liebe Freund*innen des Unternehmens,

im ersten Halbjahr 2021 haben wir das Wachstum der MEDIQON Group AG als Holding-Gesellschaft weiter vorangetrieben.

Mit der erfolgreichen Platzierung 6.666.372 neuer Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 4,00 im März 2021 und dem Mittelzufluss von EUR 26,6 Mio. an die Gesellschaft wurde der Grundstein für den weiteren Ausbau des erfolgreichen Geschäftsmodells der beiden bestehenden Beteiligungsplattformen NGC Nachfolgekaptal GmbH und Ookam Software GmbH einerseits gelegt und die Flexibilität der MEDIQON Group AG zur Wahrnehmung von Chancen und Optimierung der Kapitalstruktur andererseits geschaffen.

Die der Gesellschaft zugeflossenen Mittel wurden im ersten Halbjahr 2021 bereits teilweise in den Erwerb weiterer Unternehmen durch die NGC Nachfolgekaptal GmbH und die Ookam Software GmbH investiert:

Die **NGC Nachfolgekaptal GmbH** hat sich insgesamt an drei Unternehmen beteiligt.

Im Mai 2021 hat sich die NGC Nachfolgekaptal GmbH mehrheitlich an der direkt cnc-systeme GmbH in Alfdorf beteiligt. Die direkt cnc-systeme GmbH bietet mit dem CAS/CAM Software Programm NC-Hops die führende maschinenherstellerunabhängige Softwarelösung für die Holz, Kunststoff und Aluminium verarbeitende Industrie an. Im Rahmen der Transaktionen wurde eine langfristige Nachfolgelösung strukturiert, bei der die beiden Gründer an Bord bleiben und durch einen neuen Nachfolgegeschäftsführer unterstützt werden, um die langfristige Übergabe an die nächste Generation sicherzustellen.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2020 dargestellt, ist einer der Wachstumstreiber für die zur NGC Nachfolgekaptal GmbH gehörenden Unternehmen die Durchführung von Add-on Transaktionen innerhalb der bestehenden Strukturen, um z.B. das Produktangebot zu komplementieren oder erfolgreiche Geschäftsstrategien und Prozesse auf vergleichbare Unternehmen zu übertragen. Im ersten Halbjahr 2021 haben zwei solcher Transaktionen durch Tochtergesellschaften der NGC Nachfolgekaptal GmbH stattgefunden:

Die GfW Gesellschaft für Weiterbildung GmbH, hat 100% der Anteile an der Kunstschule Wandsbek GmbH übernommen, einer Berufsfachschule für Kommunikationsdesign mit Standorten in Bremen und Hamburg. Nach der Beteiligung an der speakeasy-Gruppe, einem Anbieter von Sprachkursen u.a. in Berlin, Hamburg und München im Dezember 2020 ist die Beteiligung an der Kunstschule Wandsbek GmbH der nächste Schritt für den Ausbau der GfW Gesellschaft für Weiterbildung GmbH zu einer Gruppe von Anbietern im Weiterbildungsmarkt.

Zudem hat die NGC Dienstleistungen GmbH 100% der Anteile an der Bastex Schädlingsbekämpfung & Hygienetechnik GmbH übernommen. Die Transaktion zeichnet sich – unter anderem auf Grund der räumlichen Nähe, einer ähnlichen Kundenbasis sowie einem komplementären Dienstleistungsangebot – durch einen hohen strategischen Fit zur bestehenden Tochtergesellschaft der NGC Dienstleistungen GmbH, der Gelford Gebäudereinigung und Dienstleistungen GmbH aus, einem der führenden Anbieter für gebäudenahe Dienstleistungen im Ruhrgebiet.

Die **Ookam Software GmbH** hat sich im ersten Halbjahr 2021 mehrheitlich an zwei Unternehmen beteiligt:

Mit der DATEX Software GmbH und der Software24.com GmbH wurden zwei

Unternehmen im Bereich der Bausoftware erworben:

Die DATEX Software GmbH mit Sitz in Karlsruhe bietet mit der Software „AMADEUS“ eine betriebswirtschaftliche Komplettlösung für Bauträger und Projektentwickler.

Die Software-Lösung „Win-CASA“ der Software24.com GmbH ist eine hochspezialisierte Branchenlösung für Hausverwaltungen aller Größenordnungen.

Beide Unternehmen bieten eine auf die Bedürfnisse der jeweiligen Nische zugeschnittene, modular aufgebaute Software-Lösung an und zeichnen sich durch eine breit aufgestellte Kundenbasis und eine hohen Anteil an wiederkehrenden Umsätze aus – und sind damit „klassische“ Zielunternehmen für die Ookam Software GmbH.

Für den Aufbau des Segments „Bausoftware“ konnte die Ookam Software GmbH einen Nachfolgemanager gewinnen, der den Ausbau und die strategische Weiterentwicklung dieses Segments innerhalb der Gruppe leitet. Neben dem Segment „Bausoftware“ wurde noch im Geschäftsjahr 2020 auch das Segment „Industriesoftware“ etabliert. Auch hier sollen zukünftig Beteiligungen unter einheitlichem Management gebündelt werden.

Damit hat die Ookam Software GmbH wichtige Weichen für die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells und die Fortsetzung des starken Wachstums der Gruppe gestellt.

Neben dem Ausbau der Gruppe innerhalb der bestehenden Beteiligungsplattformen NGC Nachfolgekapital GmbH und Ookam Software GmbH haben im ersten Halbjahr 2021 mit dem Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Fintiba GmbH und der Gründung der CarMa Holding GmbH zwei Investitionen stattgefunden, mit denen wir das Geschäftsmodell der MEDIQON Group AG als

dezentral organisierte Holding-Gesellschaft weiter ausbauen wollen:

Beide Investitionen folgen dabei den im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Leitlinien für die MEDIQON Group AG:

- ✓ Unsere Holding bringt **Talente** und **Marktchancen** zusammen. Wir verfolgen dabei keine festgelegte Anlagestrategie sondern investieren in skalierbare Geschäftsmodelle und die besten Teams.
- ✓ Wir verfolgen einen **unternehmerischen** und langfristigen Ansatz und wollen die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen **partnerschaftlich** und **nachhaltig** vorantreiben.
- ✓ Wir glauben an die außerordentlich hohe Effektivität **dezentraler Organisationen**. Unsere Energie fließt in die Auswahl und Führung der besten Teams – wir sehen jedoch im Normalfall wenig Wert darin, uns in die tägliche Arbeit der operativen Geschäfte einzumischen.

Im Mai 2021 haben wir 21,5% der Anteile an der **Fintiba GmbH** erworben. Die Fintiba GmbH wurde 2016 gegründet und hat sich in den letzten Jahren als einer der führenden Anbieter für die Unterstützung internationaler Student*innen und Young Professionals auf ihrem Weg nach Deutschland etabliert. Als FinTech mit Sitz in Frankfurt bietet Fintiba Visa-Bewerbenden die Möglichkeit, online und aus dem Ausland heraus ein für den Visumsprozess notwendiges Sperrkonto zu eröffnen. Darüber hinaus unterstützt Fintiba seine Kund*innen u.a. bei dem Abschluss von Versicherungen und Mietbürgschaften. Seit Gründung hat Fintiba bereits mehr als 100.000 internationale Studierende auf ihrem Weg nach Deutschland unterstützt.

Wir haben den Gründer der Fintiba GmbH, Bastian Krieghoff, als hervorragenden Unternehmer kennen gelernt. Insbesondere hat er ein Führungsteam aufgebaut, welches

eine hohe Skalierung und Entwicklung des Geschäfts ermöglicht.

Deutschland verzeichnet seit Jahren steigendes Interesse bei ausländischen Studierenden als angebotsstarker, sicherer und lebenswerter Ort. Die Vision der Fintiba GmbH ist es, für diese Studierenden der zentrale Anlaufpunkt für alle in Deutschland benötigten Produkte & Services zu sein. Die MEDIQON Group AG unterstützt diese Strategie ausdrücklich und kann die Fintiba GmbH als langfristiger und kapitalstarker Partner bei der Geschäftsentwicklung zur Seite stehen.

Im Juni 2021 wurde die **CarMa Holding GmbH** mit Sitz in Aalen gemeinsam mit Marco Zapf, der die Gesellschaft als Geschäftsführer führt, mitgegründet.

Die CarMa Holding GmbH wird sich auf den Telekommunikationsmarkt in Deutschland, insbesondere im Bereich Glasfaser konzentrieren. Trotz der stark gestiegenen Bau- und Investitionsaktivität in Glasfaser in den letzten Jahren ist der Ausbaufortschritt in Deutschland im europäischen Vergleich nach wie vor unterdurchschnittlich und der Markt – insbesondere im ländlichen Bereich – stark fragmentiert. Wir sehen hier über die nächsten Jahre Investitions- und Konsolidierungspotential insbesondere im Bereich kleinerer Netzanbieter.

Mit Marco Zapf konnten wir einen erfahrenen Unternehmer mit langjähriger Erfahrung und einem breiten Netzwerk in dem Markt gewinnen, der die CarMa Holding GmbH in den nächsten Jahren in diesem Segment positionieren und mit der MEDIQON Group AG als langfristigen Partner aufbauen möchte.

Neben den Investitionen in das Wachstum der MEDIQON Group AG als Holding Gesellschaft, wurde ein Teil der der Gesellschaft aus der Kapitalerhöhung zugeflossenen Mittel in die Optimierung der Kapitalstruktur sowie den

Ausbau des Wertpapierdepots als Teil des Liquiditätsmanagements der MEDIQON Group AG allokiert.

Im Mai 2021 hat die Gesellschaft den Zeichnern der im Mai 2020 begebenen Ewigkeitsanleihe mit einem Nominalwert von EUR 25 Mio. ein freiwilliges Rückkaufangebot für bis zu 50% des Nennbetrags zu einem Rückkaufpreis von 71,13% des Nennbetrags unterbreitet. Im Rahmen des Rückkaufs wurden der Gesellschaft EUR 12,5 Mio. Nominalvolumen zum Rückkauf angeboten, der am 15.06.2021 abgewickelt wurde.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2020 dargestellt, haben wir uns im Zuge der Fokussierung, der Weiterentwicklung und dem Ausbau der MEDIQON Group AG als Holding intensiv mit verschiedenen Handlungsoptionen für die MEDIQON GmbH beschäftigt und letztlich dafür entschieden, 100% der Anteile an der Gesellschaft zu veräußern. Seit April 2021 ist die MEDIQON GmbH Teil der Data to Decision AG Unternehmensgruppe.

Als Gegenleistung für den Verkauf der MEDIQON GmbH wurden mehrere Kaufpreiszahlungen und ein Besserungsschein auf Basis der künftigen Entwicklung der Data to Decision AG vereinbart. Auf Grund des Vorsichtsprinzips führen nur die vereinbarten Kaufpreiszahlungen zu einem HGB-Bilanzansatz. Der daraus resultierende Abschreibungsbedarf auf den Beteiligungsansatz sowie die durch die MEDIQON Group AG bereitgestellten Gesellschafterdarlehen wurde bereits im Geschäftsjahr 2020 berücksichtigt, so dass es zu keinem Ergebniseffekt im ersten Halbjahr 2021 kam.

Seit dem Verkauf des Altgeschäfts der Medical Columbus AG in 2018 hat sich die MEDIQON Group AG neu aufgestellt und fokussiert sich

als Holding-Gesellschaft auf die Investition in attraktive Unternehmen mit Sitz in der DACH-Region.

Dabei verfolgen wir das Ziel, den Unternehmenswert kontinuierlich, nachhaltig und langfristig zu steigern und die zur Gruppe gehörenden Unternehmen partnerschaftlich bei ihrem Wachstum zu begleiten.

Seit der ersten Beteiligung an der E-M-C-direct GmbH & Co. KG Anfang 2019 ist die Gruppe dynamisch gewachsen. Unterhalb der Beteiligungsplattformen NGC Nachfolgekapital GmbH und der Ookam Software GmbH gehören zum 30.06.2021 15 operative Unternehmen in unterschiedlichen Beteiligungsstrukturen zur Gruppe. Zudem wurden mit der CarMa Holding GmbH und der Minderheitsbeteiligung an der Fintiba GmbH zwei neue Bereiche in der Gruppe etabliert.

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs der Gruppe ist aus Sicht der Gesellschaft vor allen Dingen das Wachstum der Gruppe als Ganzes durch die Beteiligung an weiteren Unternehmen und Plattformen einerseits und der langfristige wirtschaftliche Erfolg der zur

Gruppe gehörenden operativen Gesellschaften andererseits ausschlaggebend.

Die zur Gruppe gehörenden operativen Unternehmen haben sich insgesamt auch im ersten Halbjahr 2021 positiv entwickelt. Wir sind aktuell in Überlegungen, wie wir Ihnen zukünftig auch im Rahmen der halbjährlichen Berichterstattung die Entwicklung der Gruppe am besten illustrieren. Auch hier möchten wir uns genügend Zeit nehmen, um einen Rahmen für die Messung und Darstellung der unterjährigen Entwicklung zu etablieren und die Darstellung über die nächsten Jahre vergleichbar zu halten.

Wir schätzen den persönlichen Austausch mit Ihnen, liebe Aktionär*innen, und haben uns gefreut, dass wir Sie so zahlreich auf der Hauptversammlung am 29. Juni 2021 begrüßen durften.

Darüber hinaus freuen wir uns jederzeit über Fragen und Anregungen an ir@mediqon-group.de.

Ihre


Dirk Isenberg


Jan-Hendrik Mohr

BILANZ zum 30.06.2021

	30.06.2021 EUR Tsd.	31.12.2020 EUR Tsd.	30.06.2021 EUR Tsd.	31.12.2020 EUR Tsd.
A. Anlagevermögen	44.975,1	21.437,0	36.685,6	10.004,4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27,6	27,8	9.999,6	3.333,2
II. Sachanlagen	12,0	3,1	31.896,6	11.897,5
III. Finanzanlagen	44.935,5	21.406,1	-5.210,6	-5.226,3
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	884,0	1.174,0		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.081,0	13.450,6		
3. Beteiligungen	178,8	178,8		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.055,0	1.055,0		
5. Wertpapiere	11.787,3	5.547,8		
6. Anleihe MEDIQON Group AG	8.949,5	0,0		
B. Umlaufvermögen	10.030,8	6.063,0	25.417,4	25.295,0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.306,4	5.449,0	25.000,0	25.000,0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204,2	204,2	67,8	4,5
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.616,2	5.134,5		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	113,7	74,5	0,0	250,0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	372,3	35,9		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.724,4	614,0		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.167,6	7.887,5	349,6	40,5
	62.173,5	35.387,6	62.173,5	35.387,6

Die Aufstellung des Halbjahresabschlusses per 30.6. für das am 1. Januar begonnene Geschäftsjahr 2021 erfolgte nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wie der Jahresabschluss zum 31.12. des Vorjahres.

Erläuterungen zur Bilanz

Im ersten Halbjahr 2021 hat sich die **Bilanzsumme** der Gesellschaft um EUR 26.785,9 Tsd. auf EUR 62.173,5 Tsd. erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen der im März 2021 durchgeführte Kapitalerhöhung geschuldet – durch die Ausgabe von 6.666.372 neuer Aktien zum Bezugspreis von EUR 4,00 je Aktie ist das Eigenkapital der Gesellschaft – unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus den vorherigen Geschäftsjahren und des Halbjahresüberschusses von EUR 15,7 Tsd. – auf EUR 36.685,6 Tsd. angestiegen. Die **Eigenkapitalquote** beträgt nunmehr EUR 59,0%.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft bestehen zum 30.06.2021 im Wesentlichen aus der im Mai 2020 ausgegebenen Ewigkeitsanleihe. Die Anleihe wird zum Nominalwert von EUR 25.000,0 Tsd. bilanziert. Die Anleihe wurde zu einem Ausgabepreis von 65% des Nominalwertes ausgegeben und ist jährlich zu festgelegten Rückzahlungswerten kündbar.

Zeitpunkt	Rückzahlungswert in % vom Nennbetrag
27.05.2021	70,8%
27.05.2022	77,2%
27.05.2023	84,2%
27.05.2024	91,8%
Ab 27.05.2025	100%

Das Disagio von EUR 8.750,0 Tsd. wird in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und anteilig entsprechend der Entwicklung des Rückzahlungswertes über den Zinsaufwand aufgelöst. Zum 30.06.2021 verbleibt ein Betrag von EUR 7.151,0.

Ewigkeitsanleihe - Rückzahlungswerte

Am 15.06.2021 wurde der Rückkauf über 50% der im Mai 2020 begebenen Ewigkeitsanleihe durch die Gesellschaft abgeschlossen. Die nun von der Gesellschaft gehaltene Anleihe werden als Aktiva unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesen, sodass sich aus dem Rückkauf keine Änderung des bilanziellen Ausweises des Anleihenominalwertes als Passiva ergibt.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 348,8 Tsd. entfallen EUR 306,5 Tsd. auf Käufe von Wertpapieren zum 30.06., die nach dem Stichtag abgewickelt wurden.

Die der Gesellschaft im Rahmen der Kapitalerhöhung zugeflossenen Mittel wurden zum Teil bereits in das weitere Wachstum der NGC Nachfolgekapital GmbH und Ookam Software GmbH sowie die Beteiligung an der Fintiba GmbH und die CarMa Holding GmbH investiert. Bilanziell spiegelt sich die Investitionstätigkeit im Anstieg der **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** um EUR 8.630,4 Tsd. EUR wider.

Durch den im April 2021 vollzogenen Verkauf von 100% der Anteile an der MEDIQON GmbH haben sich die **Anteile an verbundenen Unternehmen** um EUR 290,0 Tsd. reduziert. Im Rahmen des Verkaufs wurden mehrere Kaufpreiszahlungen vereinbart, die teilweise erst in den nächsten Geschäftsjahren zahlungswirksam werden. Die hieraus resultierenden Forderungen gegenüber dem Käufer sind in den **sonstigen Vermögensgegenständen** ausgewiesen.

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements der Gesellschaft wurde ein Betrag von EUR 6.239,5 Tsd. in den weiteren Aufbau des **Wertpapierdepots** investiert. Die Wertpapiere werden entsprechend des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips (§253 HGB) zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Kurswert bzw. Nominalwertes (bei Rentenanlagen) bewertet. Zum 30.06.2021 liegt der Marktwert des Portfolios mit EUR 13.587,0 Tsd. rd. 15% über dem bilanzierten Wert.

Die von der Gesellschaft gehaltenen Anteile an der Ewigkeitsanleihe werden zum Rückkaufkurs von 71,13% zuzüglich der für den Rückkauf entstandenen Kosten in Höhe von EUR 25,3 Tsd. und den auf

die Gesellschaft entfallenden Anteil aus der Auflösung des Disagios in Höhe von EUR 32,9 Tsd. bilanziert.

Wie im Geschäftsbericht 2020 erläutert, wird im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs von operativ tätigen Gesellschaften üblicherweise ein Teil des Erwerbspreises durch von Banken bereit gestelltes Fremdkapital finanziert. Sofern eine Brückenfinanzierung für den Zeitraum zwischen Erwerb der Gesellschaft und Bereitstellung des Fremdkapital im Rahmen des Transaktionsprozesses notwendig ist, wird diese durch Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Die Refinanzierung findet üblicherweise innerhalb weniger Wochen statt, was zu einem Ausweis im Umlaufvermögen führt.

Die Zinsen, die auf die Gesellschafterdarlehen anfallen, können nach Wahl der Tochtergesellschaften thesauriert oder gezahlt werden. Die Zinsforderungen werden ebenfalls im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden die zum Jahresende 2020 ausgewiesenen Brückendarlehen in Höhe von EUR 4.736,3 Tsd. EUR zurückgeführt und EUR 278,9 Tsd. an Zinsen gezahlt. Für das erste Halbjahr 2021 wurden EUR 981,9 Tsd. Zinsen thesauriert. Unter Berücksichtigung der Brückendarlehen, die für neue Transaktionen bereitgestellt wurden und zum 30.06.2021 noch nicht refinanziert wurden, sind die im Umlaufvermögen ausgewiesenen **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** insgesamt um EUR 518,3 Tsd. zurückgegangen.

Die **Liquidität** der Gesellschaft hat sich im ersten Halbjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2021	Gesamtjahr 2020
	In EUR Tsd.	In EUR Tsd.
Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	614,0	363,9
Cashflow aus der Vergabe von Gesellschafterdarlehen	- 7.377,4	- 10.465,5
Cashflow aus der Investition in Wertpapiere	- 5.738,0	- 5.189,6
Cashflow aus Kapitalmaßnahmen und der Finanzierungstätigkeit	+ 17.748,9	+ 18.221,5
Cashflow aus der Begleichung von Steuerverbindlichkeiten aus Vorjahren	0,0	-1.183,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 523,2	- 1.132,5
Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des Geschäftsjahres	4.724,4	614,0
Bestand Wertpapierdepot zum Geschäftsjahresende (Marktwert)	13.587,0	6.032,6

Die MEDIQON Group AG in ihrer Neuausrichtung als Holdinggesellschaft ist in den vergangenen anderthalb Jahren stark gewachsen. Zudem war insbesondere die Ertragssituation im Geschäftsjahr 2020 durch die Sondereffekt aus Geschäftsvorfällen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Kerngeschäfts und der Anteile an der MEDIQON GmbH geprägt.

Ein Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Cashflow-Rechnung zum 1. Halbjahr 2020 ist daher aus Sicht der Gesellschaft nur sehr eingeschränkt aussagekräftig, so dass zusätzlich auch die Werte für das gesamte Geschäftsjahr 2020 gezeigt werden.

	1. Halbjahr 2021 EUR Tsd.	1. Halbjahr 2020 EUR Tsd.	Gesamtjahr 2020 EUR Tsd.
1. Umsatzerlöse	0,00	1.077,8	1.077,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	164,5	5,6	1.445,7
a) Ordentliche betriebliche Erträge	7,8	4,1	9,7
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Umlaufvermögens	156,7	0,0	414,2
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	1,5	1.021,7
3. Personalaufwand	247,3	435,3	713,3
4. Abschreibungen	107,9	1,9	874,3
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2,7	1,9	4,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	105,2	0,0	869,9
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	276,5	1.015,6	2.415,0
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen	276,5	1.015,6	1.285,4
aa) Beratungsleistungen	103,0	305,8	407,5
ab) durch die Gesellschaftsform bedingte Kosten	87,7	111,1	171,5
ac) sonstige betriebliche Aufwendungen	85,8	598,7	706,4
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	54,8
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,0	0,0	1.074,6
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.222,3	564,4	1.230,5
davon aus verbundenen Unternehmen	1.089,9	526,8	1.139,0
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere der Umlaufvermögens	4,4	10,0	1.082,9
davon außerplanmäßige Abschreibungen	4,4	10,0	1.082,9
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	733,9	199,0	937,4
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,1	0,0	2,4
10. Jahresüberschuss	15,7	-14,1	- 2.271,2
11. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-5.226,3	- 2.955,1	- 2.955,1
12. Bilanzverlust	- 5.210,6	-2.969,2	- 5.226,3

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine **Umsatzerlöse** erzielt.

Die für das Geschäftsjahr 2020 ausgewiesenen Umsatzerlöse resultieren aus im Zusammenhang mit dem Abschluss der Veräußerung des bisherigen Kerngeschäfts der Gesellschaft gestellten Rechnungen. Bisher wurde die Rechnung nicht beglichen und bereits zum Jahresende 2020 ob des angewendeten Vorsichtsprinzips in voller Höhe wertberichtigt. Die im Zusammenhang mit dieser Rechnung in 2020 vorgenommenen Rückstellungen für Kosten, die im Falle einer Begleichung der Rechnung bei der Gesellschaft anfallen wären, wurden zum Jahresende 2020 aufgelöst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden **sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von EUR 164,5 Tsd. vereinnahmt, die im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wertpapieren stammen.

Wesentlicher Ertragsfaktor für die MEDIQON Group AG als Einzelgesellschaft in ihrer Neuausrichtung als Holding sind die **Zinserträge** aus den an die Akquisitionsgesellschaften ausgereichten Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Erwerbs der operativen Beteiligungsunternehmen. Von den Zinserträgen im ersten Halbjahr 2021 entfällt ein Betrag von EUR 60,3 Tsd. auf Dividenden und Zinserträge aus Wertpapieren sowie EUR 32,9 Tsd. auf die zurückgekauften Anteile der Ewigkeitsanleihe.

Von den verbleibenden EUR 1.120,5 Tsd. Zinserträgen aus Gesellschafterdarlehen entfallen EUR 105,2 Tsd. auf die Darlehen, die an die MEDIQON GmbH vergeben wurden (2020: 379,8 Tsd.). Die Zinsen wurden mit dem Verkauf im April 2021 abgeschrieben – die Darlehen sind daher in 2021 ertragsneutral.

Die Zinsen auf die übrigen Darlehen belaufen sich auf EUR 1.023,9 Tsd. und liegen damit bereits zum 30.06. deutlich über dem Wert für das gesamte Jahr 2020 von EUR 850,7 Tsd.

Die Kosten der MEDIQON Group AG als Einzelgesellschaft verteilen sich im Wesentlichen auf den Personal-, Rechts- und Beratungsaufwand sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Gesellschaftsform entstehen.

Der **Personalaufwand** lag im ersten Halbjahr 2021 bei EUR 247,3 Tsd. und entspricht ca. 35% des Personalaufwands für das gesamte Jahr 2020. Für das Geschäftsjahr 2020 waren ca. EUR 300 Tsd. Personalaufwendungen enthalten, die eine direkte Folge der Umsatzerlöse aus den Geschäftsvorfällen im Zusammenhang mit der Veräußerung des bisherigen Kerngeschäfts darstellen und nur dann anfallen werden, wenn die Forderung beglichen wird.

Die **Rechts- und Beratungskosten** belaufen sich auf EUR 103 Tsd. und damit ca. 25% des Wertes für das Gesamtjahr. Die durch die **Gesellschaftsform bedingte Kosten** entsprechen mit EUR 87,7 Tsd. etwa 50% des Werts für 2020. In den **sonstigen betrieblichen Kosten** von EUR 85,8 Tsd. sind u.a. Raum- und Werbekosten sowie sonstige betriebliche Kosten enthalten.

Auch in diesen Kostenpositionen waren in 2020 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des bisherigen Kerngeschäfts enthalten.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR zum 30.06.2021

